Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Hundegasse No. 341.

No. 164. Freitag, den 17. Juli. **1846.**

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. und 16. Juli 1846.

Herr Gutsbesitzer v. Wernsdorff nebst Familie aus Popolken, Herr Hotel-Besitzer Sedetström nebst Familie aus Insterburg, die Herren Kaufleute Brock aus Hamburg, Adriani aus Bielefeld, Carr aus Newcastle, Frau Kaufmann Wolff nebst Familie aus Königsberg, Herr Partikulier Pilar v. Pilchau nebst Gemahlin aus Liefland, log. im Engl. Hause. Herr Rittergutsbesitzer v. Parpart aus Dorposch, Herr Dr. jur. v. Tiefenhausen aus St. Petersburg, die Herren Kaufleute G. Möller nebst Frl. Tochter und Christierni aus Königsberg, F. Klein aus Schlesien, Frau Justiz-Räthin Misch aus Oliva, Herr Conditor E. Kurkowski aus Culm, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Gutsbesitzer Herrmann v. Türkoski aus Birkhof, C. Bruhns aus Bohrschau, Herr Commissionair Carl Krispin aus Dirschau, log. im Deutschen Hause. Herr Gutsbesitzer v. Baranoff aus Reval, Herr Condukteur Heinsberger aus Berent, log. in den drei Mohren. Herr Brennerei-Inspektor Sejodda aus Waczmir, Frau Controlleur Dedat nebst Familie aus Tilsit, log. im Hotel d'Oliva. Herr Kaufmann A. Frisch nebst Sohn aus Königsberg, Herr Kaufmann Senator aus Wloclawek, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Wenngleich es als bekannt vorausgesetzt werden darf, daß das unvorsichtige schnelle Beziehen nicht gehörig ausgetrockneter neuer, oder im Mauerwerk stark reparirter Gebäude, ja selbst nur frisch geweißter oder gemalter Zimmer, vom größten Nachtheile für die Gesundheit ist, so lehrt doch eine häufige Erfahrung, daß diese Nachtheile wenig beachtet werden, und daß durch übereiltes Beziehen solcher Wohnungen in vielen Familien, besonders in der ärmern Volks-Klasse, oft der Grund zu

jahrelangem Siechthum und in Krankheiten aller Art gelegt wird. Hat die Gesetzgebung nun auch bisher nicht hindernd hierauf einwirken können, weil allgemein maaßgebende Vorschriften sich nicht geben lassen, so scheint es doch nothwendig, das Publikum auch von Amtswegen wenigstens auf die Gefahr aufmerksam zu machen, der es sich durch das schnelle Beziehen nicht gehörig ausgetrockneter Wohnungen Preis giebt und demselben für solche Fälle in denen dies unvermeidlich ist, dringend zu empfehlen, es nicht an den nöthigen Vorkehrungen zur möglichsten Beseitigung aller schädlichen Einflüsse fehlen zu lassen, was zunächst durch fleißiges Oeffnen der Thüren und Fenster, außerdem aber auch sehr wirksam durch Ausstellung von gebranntem Kalk in einem Winkel des Zimmers, durch Räuchern mit Essig, oder durch behutsames Verbrennen von Schwefelfäden und Schießpulver geschehen kann.

Danzig, den 14. Juli 1846.

Der Polizei-Präsident
In Vertretung
Meier.

2. Der hiesige Kaufmann David Jonathan Weigle und die Jungfrau Louise Albertine Wolff, letztere im Beitritte ihres Vaters des Korncapitains Johann Ernst Wolff, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 18 Juni d. J., für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 20. Juni 1846.

Königl. Land- und Stadtgericht.

3. Der Hofbesitzer Johann Samuel Tornier in Neuteichsdorf und die Johanne Juliane Pauline Tornier, Tochter des Hofbesitzers Johann Paul Tornier in Groß-Lichtenau, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 4. d. M. für die von ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Marienburg, den 6. Juni 1846.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. Der von dem Königlichen General-Consulate zu London erstattete Jahresbericht pro 1845, den Brittischen Handel im allgemeinen und dessen Verhältnisse zu Preußen insbesondere betreffend, liegt in unserm Geschäftsbüreau zur Ansicht aus.

Danzig, den 14. Juli 1846.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.
Höne. Albrecht. Aler. Gibsone.

AVERTISSEMENTS.

5. Sonnabend, den 18. Juli c., Mittags 12 Uhr, soll eine neunjährige, braune Stute, 5 Fuß 1 Zoll groß, als Reit- und Arbeitspferd brauchbar, für Königl. Rechnung, auf dem Stadthofe meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Danzig, den 13. Juli 1846.

Der Polizei-Präsident
v. Clausewitz.

6. Am Mittwoch, den 22. d. M., Vormittags 10 Uhr, sollen in dem hiesigen Königlichen Magazin-Gebäude No. 1. (Königsspeicher) auf dem Bleihofe

817 Stück noch brauchbare Bastmatten,

im Wege eines dem Werthe des Gegenstandes angemessenen Meistgebots öffentlich verkauft werden, wozu wir Kauflustige hiermit einladen.

Danzig, den 15. Juli 1846.

Königliches Proviant-Amt.

Entbindung.

7. Gestern Abend 11 Uhr wurde meine liebe Frau, geb. Kirchhoff, von einer gesunden Tochter glücklich entbunden; welches Verwandten und Freunden — statt jeder besondern Meldung — hiedurch ganz ergebenst anzeige.

Danzig, den 16. Juli 1846. Robert Wendt.

Todesfälle.

8. Den heute im 84sten Jahre seines Lebens erfolgten sanften Tod ihres Oheims, des Gutsbesitzers Herrn Johann Feidt, zeigen seinen Freunden und Bekannten hiedurch ergebenst an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 15. Juli 1846.

9. Den 15. d. M., Nachmittags 5 Uhr, starb unsere gute Tante, die Frau Wittwe Louise Kinder geb. Gollert im 69sten Lebensjahre, an Magenkrämpfen. Dieses zeigen tief betrübt allen ihren Freunden und Bekannten ergebenst an

die Hinterbliebenen.

Danzig, den 16. Juli 1846.

Literarische Anzeige.

10. Karten der Wahrsagerin

Demoiselle Lenormand aus Paris,

womit dieselbe, als erste Wahrsagerin ihres Jahrhunderts, viele und weltbekannte Proben ihrer Geschicklichkeit ablegte und selbst Napoleon seine Größe weissagte.

Diese Wahrsagerkarten sind von dem Erben der Lenormand, Herrn Eyator, herausgegeben, fein colorirt und in nettem Etuis, versehen mit einer leichtfasslichen Anleitung, wodurch jeder in dem Stande sein wird, sich die Karten selbst zu legen und so sein Geschick kennen zu lernen. Dritte Auflage. Preis 10 Sgr.

Vorräthig bei Kabus in Danzig, Langgasse, d. Rathhause gegenüber.

Anzeigen.

11. Im lithographischen Atelier bei J. Gottheil, Langgasse No. 58., ist so eben erschienen:

Die wohlgetroffene Lithographie des neu gewählten Papstes Pius IX. Preis 7½ sgr.

12. **Bequeme Reisegelegenheit nach Stettin** ist in den 3 Mohren, Holzgasse, anzutreffen.

13. Zwei alte ruhige Leute suchen eine Untergeleg. wo möglich mit eigener Thüre Offerten werden erbeten Tischlergasse No. 628.

Konzert-Anzeigen

14. der Schwarzenbacher Kapelle.

Heute Freitag, den 17. Juli, Soirée musicale im Seebad Brösen. Anfang 5 Uhr.

Sonnabend, den 18. Juli, vorletzte Soirée musicale im Karmannschen Garten. Anfang 6 Uhr.

Sonntag, den 19. Juli, **letzte** Soirée musicale von derselben Kapelle im Hotel de Danzig in Oliva. Anfang 5 Uhr. Entrée 5 Sgr.

Seebad Zoppot.

15. Sonntag, den 19. Konzert am Kursaal mit vollständigem Orchester unter Leitung des Musikmeisters Voigt. Entree für Nicht-Abonnenten 2½ sgr. a Person.

16. Vom 15. d. M. fahren die Journalieren der Unterzeichneten außer den bereits angezeigten Fahrten, noch in den Wochentagen 8 Uhr Morgens von Danzig nach Zoppot, u. 10½ Uhr Vormittags von Zoppot nach Danzig.

Kuhl. Lindenberg. Rathske.

Colonia.

17. Die Feuer-Versicherungs-Gesellschaft Colonia zu Cöln a./R. versichert sowohl Gebäude als bewegliche Gegenstände jeder Art gegen feste, billige Prämien.

Der unterzeichnete, zum Abschluß der Versicherungs-Policen bevollmächtigte Haupt-Agent, so wie der Unter-Agent für Danzig, Herr J. E. Rintz, Jopengasse No. 638., sind jeder Zeit bereit, Auskunft zu ertheilen und Versicherungs-Anträge entgegen zu nehmen.

E. F. Pannenberg,

Danzig, den 16. Juli 1846. Langgasse 368.

18. Helme u. Säbelscheiden werden sauber lackirt, es wird auch rothe u. schwarze Farbe zum Stempeln zubereitet bei dem Lackirer A. Becker, vorstädtschen Graben No. 40. auf dem Schusterhof.

19. Eine Wäscherin erbietet sich noch für Herrschaften zu waschen. Näheres Schilfgasse 359.— Werner.

20. Mädchen, die im Weißnähen geübt sind, finden Beschäftigung Niederstadt Weidengasse No. 439.

21. 800 rtl. a. gute ländl. Hypoth., 1½ M. v. hier a. d. Chaussee, w. gew. Töpferg. 75. z. erf.

22. Mehrere 100 rtl. sind gegen Wechsel und Sicherheit zu verleihen. Adressen werden unter Chiffer E. V. im Intelligenz-Bureau entgegengenommen.

23. Ein ordentlicher Kutscher wünscht ein Unterkommen, wenn es auch auf Reisen ist. Näheres Sandgrube No. 455. im Vermiethungs-Bureau zu erfragen.

24. Tischlergasse 612. sind 3 alte Oefen zu verkaufen, und eine Schlosser-Werkstätte zu vermiethen und zu rechter Zeit zu beziehen.

25. Ein Handlungsgehülfe mit gutem Zeugniß versehen, wünscht während der Dominikszeit in einem Geschäft eine Stelle. Wo? erfährt man Altst. Grab. 1291.

26. Einem geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich alle vorkommenden Reparaturen an Jagdgewehren, sowie Gravirungen in Stahl, Eisen und Messing, Anfertigung neuer Zahlen- und Buchstabenstempel, Stanzen, Brennstempel, Ausschlageeisen, Blumenstempel, Kaloschenhalter und andere dergleichen Stahl- und Eisenarbeiten ausführe. Bitte, bei billiger Bedienung, mich mit gütigen Aufträgen zu beehren.

Döring, Büchsenmacher,
Goldschmiedegasse No. 1095.

27. 1 Broche nebst Schleife ist v. d. Fleischerg. bis Plautzeng. verloren. Der Finder erhält eine angemessene Belohnung Heiligen Geistgasse No. 783.

28. Ein guter Hühnerhund wird sogleich begehrt Schießstange 536. a.

29. Ein ruh. Mitbewohner wird gewünscht Karpfenseigen. Näheres Rambaum No. 1217. Auch ist daselbst ein zweipersoniges Kinderbettgestell billig zu verkaufen.

30. Das Haus am St. Catharinen-Kirchensteig No. 523. ist aus freier Hand zu verkaufen. Nähere Nachricht wird Schloßgasse No. 466. ertheilt.

31. Scharrnacherg. 1977. s. meubl. Zimm. z. verm. Das. i. e. Plau u. Tombank z. v.

32. 1 gute Planbude ist zu verm. oder z. verk. Holzm., Breitenth.-Ecke 1340.

33. Ein junges Mädchen, Tochter rechtlicher Eltern, sucht ein Unterkommen in einem Laden. Zu erfragen Sandgrube No. 436.

34. Ein junger Mann, welcher mit der Buchführung vertraut ist und zugleich vorkommende Geschäfts-Reisen übernimmt, kann in unserm Geschäfte placirt werden; auch kann ein Lehrling bei uns eintreten.

Hierauf Reflectirende wollen sich in unserm Comtoir melden.

Reessing & Rohde.

35. **Gut u. sauber wird gewaschen Heiligenbrunn 14.**

Vermiethungen.

36. 4. Damm 1535., parterre, nach hinten, sind zwei tapezirte Zimmer mit auch ohn. Meub. u. Aufwart., eigner Commod. u. Holzgelaß z. Michaeli z. verm.

37. Kl. Hosennähergasse No. 873 sind 2 Stuben u. Küche zu vermiethen u. z. Michaeli z. beziehen. Näheres erfährt man No. 871. woselbst 1 Stube mit Aussicht nach der l. Brücke an einzelne Personen z. vermiethen.

38. Hundegasse No. 270. ist eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus der Paterre-, Hange- u. Belle-Etage zu vermiethen u. Vorm. zu besehen.

39. Das Haus Langgarten 188, nebst Stallung, Hofplatz, Garten p.p. ist im Ganzen oder getheilt z. v. u. zur rechten Zeit zu beziehen. Näheres Langgarten 188.

40. Heil. Geistg. No. 934. ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus einer Vorder- und Hinterstube nebst Kabinet an ruhige Bewohner zu vermiethen.

41 Sandgrube No. 446. ist eine Wohnung mit 3 Stuben von October c. ab, und ein kleines Stübchen v. August c. ab, z. vermiethen nebst Eintritt in den Garten. Zu besehen Nachmittags von 4 — 5 Uhr.

42. Brodtbänkengasse 660, sind Stuben mit Meubeln zu vermiethen.

43. Von den am rechtst. Graben gelegenen, zur Frantziusschen fidei commissarischen Stiftung gehörigen, sehr bequem eingerichteten Wohnungen mit eigner Thüre, Küche, Keller, Boden, Hofraum und laufendem Wasser, wird eine miethlos und kann vom 1. October d. J. bezogen werden. Das Nähere am rechtstädtschen Graben No. 2087.

44. Das in meinen Häusern Wollwebergasse No. 1986. von Herrn Detert benutzte Geschäfts- und Wohn-Lokal, ist vom 1. October c. anderweitig zu vermiethen und sind die Bedingungen bei mir zu erfahren.

Fr. Wüst.

45. Für die Dominikszeit ist eine Stube mit Meubeln zu vermiethen Kohlenmarkt neben dem hohen Thor No. 26.

46. Hundegasse 304. ist ein meublirter Saal mit Nebenstube zu verm.

47. Seifengasse No. 947., Wasserseite, ist eine meublirte Stube zu vermiethen und sofort zu beziehen.

48 Ein freundliches Logis, bestehend aus 2 Zimmern u. Kabinet, neu dec., Kammer, Küche u. Boden, ist an ruhige Bewohner zu vermiethen Gerbergasse 360.

49. Heil. Geist-Thor No. 955. sind 2 Zimmer mit freundlicher Aussicht nach der Brücke vom 1. October d. J. zu vermiethen.

50. Ein Logis von zwei Zimmern, Holzkammer rc., ohne Küche, in der Plauzengasse, ist zu Michaeli an ruhige Bewohner zu vermiethen. Näheres Langgasse 378. im Laden.

Auctionen.

51. Freitag, den 17. Juli c., Vormittags 11 Uhr, werden wir für auswärtige Rechnung in unserm Hause, Jopengasse 601., durch die Herren Mäkler Richter und Grundtmann

3½ Faß Smyrna-Rosinen und
15 Pfund Saffran,

an den Meistbietenden gegen baare Zahlung verkaufen lassen.

Reessing & Rohde.

52. Mittwoch, den 22. Juli c., sollen im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Parthie neue Kleidungsstücke, als: Tuchene Röcke mit Seiden- und Camlottfutter, dito Fracks, Palletots und Ueberziehröcke, Drillich-Sommerröcke und dito Hosen, Hosen in Tuch, Bukskin, Cord und Huntingcloth, Atlas-, seidene, Wollenzeug- und Piquee-Westen. — Circa 500 Flaschen preiswürdigen Madaira, Malaga, Muscat und Rum und eine Parthie Cigarren mittlerer Qualität auf niedrigst mögliche Preise, öffentlich meistbietend verkauft werden. Kauflustige ladet hiezu ein der

Auctionator J. T. Engelhard.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

53. ½ Dtzd. neue Rohrstühle sind billig zu verkaufen Frauengasse 858.

54. Trocknes 3-füßiges **fichten u. birken Klobenholz** verkaufen billigst
H. O. Giltz u. Co., Hundegasse 274.

55. Beste frische **Tafel-Bouillon** so wie ächte russ. **Hausenblase** in Blättern empfing und empfiehlt
Bernhard Braune.

56. Birkne Bohlen, Rungstöcke und Stellmacherholz ist zu haben Neuschottland No. 14.
H. Jyrgensen.

57. **Ein sehr stark gebauter Hollsteiner Wagen** steht sofort billig zum Verkauf im Gasthause „zur Stadt Marienburg" am Hohenthor.

58. Lackirte **Rindleder** und **Drell**, ferner: **Mützenschirme** und **Kindergürtel**, erhielten und empfehlen zu billigen Preisen
Meding u. Seemann, 1. Damm 1128.

59. Meinen mir eigenthümlich zugehörigen Oderkahn **I. 2663.** von $23\frac{1}{4}$ Last Tragfähigkeit werde ich Freitag, den 17. d. M., meistbietend, gegen gleich baare Zahlung, in Strohdeich am Blockhause aus freier Hand verkaufen; Reflectanten werden ersucht, sich dato Nachmittag 3 Uhr, zahlreich einzufinden.

60. Ein leichter, sehr gut conservirter Verdeckwagen und ein Paar große starke Wagenpferde, Rappstuten, 10 und 11 Jahre alt, englisirt, stehen vorstädtschen Graben No. 2085. zum Verkauf und können daselbst in den Morgenstunden von 9 bis 11 Uhr besehen werden.

61. **Eine Parthie Edamer Käse** in bester Qualität liegen zum Verkauf billigst bei
Hoppe & Kraatz,
Danzig, den 16. Juli 1846. Breit- u. Faulengassen-Ecke 1045.

62. **Im Ausverkauf bei J. Leopold Kollm im Frauenthor** und zu haben: Cattune von $1\frac{1}{2}$ sgr., [] Gingham $2\frac{1}{2}$ sg., hausleinene Taschetücher $1\frac{1}{2}$ sgr., Buckskin 15 u. $17\frac{1}{2}$ sgr., Gummi-Hosenträger 3 sgr., Westen- u. Westenzeuge, Hälschen, Böffchen, Manschetten, schwarz seidene Halstücher u. allen anderen Artikel zu ganz billigen Preisen.

63. Die neuesten **Anzüge für Herren** und alle in diesem Fache vorkommende Artikel bin ich im Stande trotz aller Anpreisung, so billig als nur möglich zu liefern und empfiehlt dieselben
das Modemagazin v. Louis Lichtenfeld, 2. Damm 1278.

64. **Gutesabgelagertes Weiß-, Schwarz- u. Putziger** Bier, d. Flasche zu 1 Sgr., wird verkauft auf dem Kohlenmarkt neben dem Hohenthor im Wallfische.

65. Mit Capt. Wilson, Schiff „Pfeil", habe ich so eben von Petersburg neue Zusendungen von allen Gattungen **Segeltücher u. Tauwerk** erhalten, und empfehle solche zu billigen Preisen.

C. A. Schulz,
Heil. Geistgasse No. 925.

66. Kohlenmarkt No. 16. ist ein gutes Pferd nebst Spazierwagen und ein starker zweispänniger Arbeitswagen zu verkaufen.

67. Altstädtschen Graben No. 1293. ist eine ovale, 2 Ellen lange und mit Eisenbänden beschlagene Waschwanne zu verkaufen.

68. Eine Parthie Reste Lamas von reiner Wolle, die sich zu Kindermänteln, Knaben-Anzügen und Damen-Shawls eignen, verkaufe ich, um damit gänzlich zu räumen, weit unter dem Kostenpreise.

C. Fischel, Langgasse No. 401.

Am Sonntag, den 5. Juli 1846, sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien. Der Sattler und Krüger Herr Carl Grützmacher in Dalwin mit Igfr. Renata Elmire Rexin.
Der Schuhmachergesell Joh. Gottlieb Maslowski mit Igfr. Amalie Sachs.

St. Johann. Der Kaufmann Herr Julius Ferdinand Duske mit Igfr. Anna Laura Amalie Bormann.

Carmeliter. Der Einwohner Carl Anton Scharo mit der verwittweten Anna Julianna Rogotzki geb. Herz.

St. Peter. Der Bürger und Kaufmann Herr Herrmann Heinrich Alexander Matthießen mit Igfr. Dorothea Hortensie Emmeline Köster.

St. Annen. Herr Daniel Przywam mit Frau Anna Catharina Freitag.

St. Barbara. Der Bürger und Bäcker Herr Carl Benjamin Frühling mit Igfr. Caroline Mathilde Reimer.

St. Bartholomäi. Der Bürger und Kaufmann Herr Julius Ferdinand Duske mit Igfr. Anna Laura Amalie Bormann.
Der Maurergesell Johann Carl Sander mit Igfr. Caroline Wilhelmine Ludwig.

St. Salvator. Der Klempnergeselle Carl Friedrich Hiemann mit Anna Henriette Martens.

Himmelfahrtskirche in Neufahrwasser. Der Matrose Johann Friedrich mit Igfr. Juliane Mathilde Harder.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 28. Juni bis zum 5. Juli 1846
wurden in sämmtlichen Kirchspielen 45 geboren, 11 Paar copulirt
und 32 begraben.